

# TOURISMUSKOLLEG INNSBRUCK

40 JAHRE

Meine Zukunft im Tourismus!



## EINBLICKE & AUSSICHTEN





© Innsbrucker Nordseilbahnen

#### STUDIERN IN ATEMBERAUBENDEM UMFELD

Unsere Ausbildung garantiert beste Jobaussichten in Spitzenpositionen im Tourismus. Innsbruck als Studienstandort bietet die optimalen Bedingungen für einen ausgezeichneten Lernerfolg kombiniert mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Sie studieren dort, wo andere Urlaub machen ...

# STARTEN SIE JETZT IN IHRE KARRIERE IM TOURISMUS

*Eingebettet in die pulsierende Studentenstadt Innsbruck inmitten der Tiroler Bergwelt, ist das Tourismuskolleg die Eintrittskarte in vielfältige Tätigkeitsbereiche in der spannenden Tourismusbranche. Innsbruck selbst bietet ein reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot mit zahlreichen Winter- und Sommersportaktivitäten. Seit über 40 Jahren bildet das erste Tourismuskolleg Österreichs Studierende aus der ganzen Welt zu diplomierten Touristikfachkräften aus – und dies ohne Studiengebühren einzuheben! Nach Abschluss des Kollegs können Sie bei unseren Partnerhochschulen im In- und Ausland in verkürzter Studienzeit und ohne Zeitverlust den akademischen Grad eines Bachelors oder Masters erwerben.*



“Das Tourismuskolleg bildet in einem Kurzstudium von 4 bzw. 6 Semestern Studierende praxisorientiert und mit hervorragenden Berufsaussichten für den Wirtschaftszweig Tourismus und Freizeitwirtschaft aus.”

**PROF. MAG. CHRISTIAN OSKAR GROTE**  
DIREKTOR TOURISMUSKOLLEG INNSBRUCK



# DIE 3 SÄULEN UNSERER AUSBILDUNG



## SPRACHE & KOMMUNIKATION

Das Fremdsprachenangebot am Tourismuskolleg umfasst Französisch, Italienisch, Spanisch und English in International Tourism. Die Schwerpunkte in der Fremdsprachenausbildung liegen in der Vorbereitung auf Alltagssituationen, insbesondere im beruflichen Umfeld mit Fokus auf Gastronomie, Hotellerie und Reisebürobranche. Herausgebildet wird die Sprachkompetenz im Training aller Fertigkeiten. Dazu gehören Hör- und Leseverständnis, Schreibkompetenz und die Gewandtheit sich mündlich auszudrücken, in Präsentationen wie in Gesprächen. Diplomprüfungsfächer sind Französisch und Italienisch oder Spanisch. Im Fach English in International Tourism wird die Sprachkompetenz in der Fremdsprache vor allem in touristischen Kernthemen vertieft. Russisch wird als Freigegegenstand angeboten.



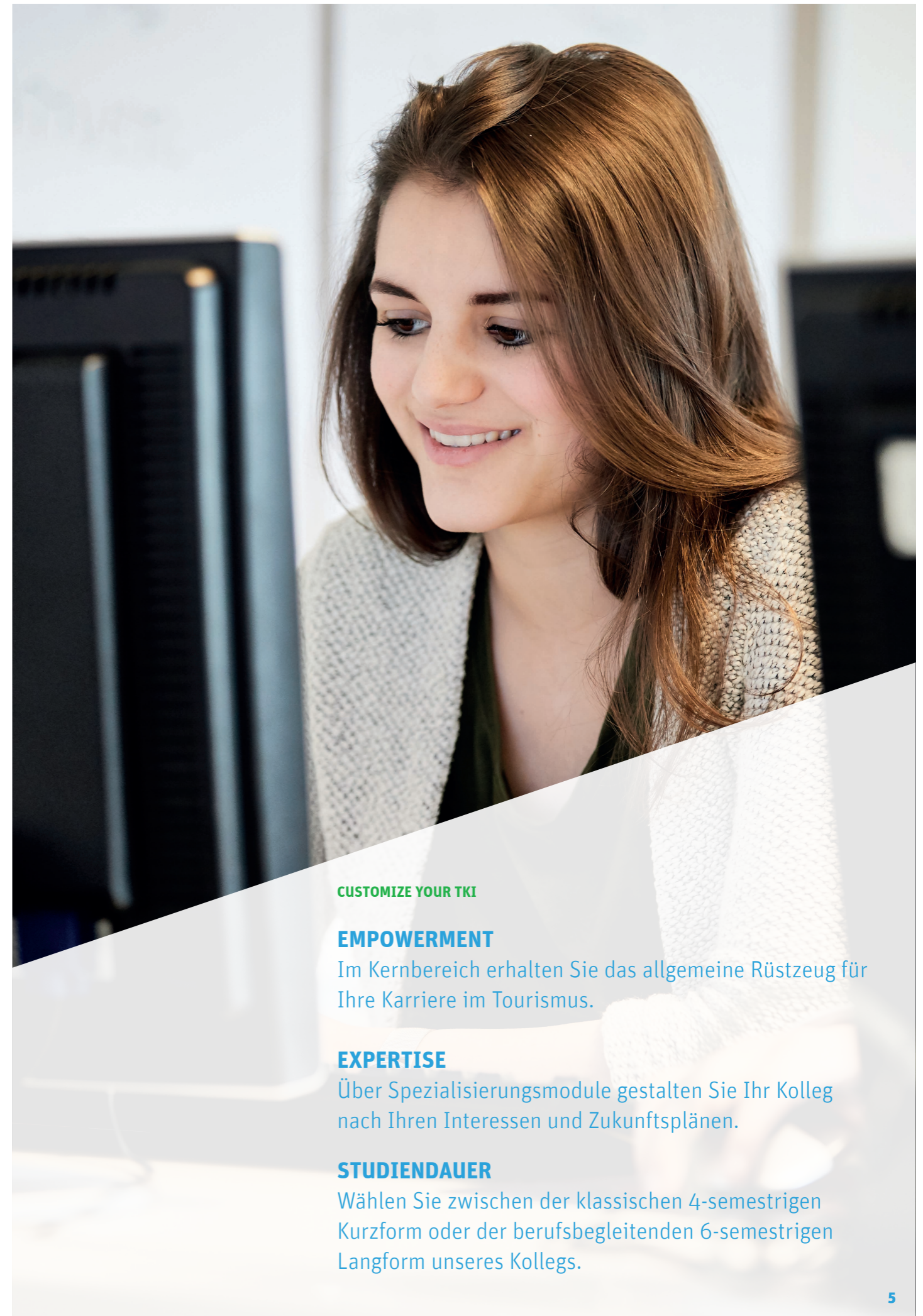
## TOURISMUS, WIRTSCHAFT & RECHT

Solide Kenntnisse in Recht, profundes Grundlagenwissen in Betriebs- und Volkswirtschaft sowie zentrale Kompetenzen in Marketing, Rechnungswesen und Controlling ebnet unseren Studierenden in Kombination mit den frei zu wählenden Spezialisierungsmodulen den Weg in Richtung Hotel- und Tourismusmanagement sowie der Reisewirtschaft. Zusätzlich kann in Kooperation mit der Wirtschaftskammer das Zertifikat zur Ausbildung „Front Office Management (Rezeptionslehrgang)“ sowie AMADEUS basics erworben werden. Von verschiedenartigen Blickwinkeln ausgehend – incoming wie outgoing – wird darüber hinaus der Bereich der Reisewirtschaft als Berufsfeld beleuchtet. Auch außerhalb der diversen Informatikfächer erfolgt die Ausbildung IT-technisch professionell unterstützt.



## BERUFSPEZIFISCHE PRAXIS

Das Fundament eines gelungenen Einstiegs in die Welt der Gastronomie und Hotellerie stellen theoretische und praktische Kenntnisse in allen relevanten Bereichen dar. Diese werden unseren Studierenden in Kleingruppen in den Fächern Servierkunde, Betriebspraktikum und Küchenorganisation vermittelt. Neben dem Erstellen von Speisefolgen und Menüarten lernen sie auch Küchenführung und bedeutsame Inhalte der modernen gesunden Ernährung sowie der Lebensmitteltechnologie. So werden die Studierenden bestmöglich auf spätere Einsätze in der Spitzenküche vorbereitet und erwerben Kompetenzen im Service auf höchstem Niveau. Abgerundet wird die Ausbildung mit der Zertifizierung zum Jungsommelier und Jungbarkeeper.



### CUSTOMIZE YOUR TKI

#### EMPOWERMENT

Im Kernbereich erhalten Sie das allgemeine Rüstzeug für Ihre Karriere im Tourismus.

#### EXPERTISE

Über Spezialisierungsmodule gestalten Sie Ihr Kolleg nach Ihren Interessen und Zukunftsplänen.

#### STUDIENDAUER

Wählen Sie zwischen der klassischen 4-semesterigen Kurzform oder der berufsbegleitenden 6-semesterigen Langform unseres Kollegs.



# DIE 3 MODULE ZUR SPEZIALISIERUNG

4 SEMESTER



## INTERNATIONALE REISEWIRTSCHAFT

- Airline Business and Air Travel Management
- NET Carrier vs Low Cost
- Ticketing
- Flight Attendant/Ground Operation
- IOSA/ISAGO
- Moderne Passagierschiffahrt
- Amadeus Leisure Basic
- Online Portale
- Amadeus Air Basic
- Travelmarketing 4.0
- Systeme für Endkunden im E-Tourism
- Kundenbeziehungsmanagement
- Rechtliche Aspekte des eTourismus



## SPORT- UND EVENTTOURISMUS

- Sport- und Freizeitmarkt
- Praktisch-methodische Übungen
- Ernährung und Wellness
- Eventmarketing/Erlebnismarketing
- Event als Kommunikationsmittel im Marketing-Mix
- Sportevents und die wirtschaftlichen Prozesse dahinter
- Sportorganisationen
- Eventorganisation
- Freizeitwirtschaft
- Lifestyle und Gesundheit
- Rechtlich-relevante Grundlagen
- Animation und Gästebetreuung

6 SEMESTER



## HOSPITALITY BUSINESS

### PERSONALITY DEVELOPMENT

- Kommunikation und Präsentation
- Business Behaviour
- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbst- und Zeitmanagement

### BERUFSSPEZIFISCHE

#### SPRACHKOMPETENZ IN ENGLISCH

- Specialized terminology
- Tourism-focused language skills
- English for Restaurant Service
- English for Tourism: Hotel Reception and Front Desk

#### FRONT OFFICE AND HOTEL MANAGEMENT

- Rezeptionstechnik
- Anwendung aktueller IT-Hotelprogramme
- Online Buchungsportale
- Strategisches Hotelmanagement
- Aktuelle Entwicklungen am Hotelmarkt
- CLIL (Content Learning in Language) Einheiten



### ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Front Office Management (in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol)
- Jungsommelière/Jungsommelier
- Jungbarkeeperin/Jungbarkeeper
- PLIDA – Sprachzertifikat Italienisch
- AMADEUS basics (Internat. Reisewirtschaft)
- Platzerlaubnisprüfung Golf (PE)





#### TOURISMUSKOLLEG INNSBRUCK IN A NUTSHELL

The TKI in Innsbruck, Austria, is the perfect place to start your international career in tourism. Because of the importance of the tourism industry within the Austrian economy many international students choose to study tourism in Innsbruck. They attend our school and acquire valuable internship experience.

#### DURATION

2 years / 3 years

#### DEGREE

Touristikkauffrau/Touristikkaufmann

#### MINIMUM AGE

18 years

#### LANGUAGE OF INSTRUCTION

German

#### NO TUITION FEES

# ZIEL DER AUSBILDUNG

*Das Tourismuskolleg hat die Aufgabe, Studienwerber, die die Reifeprüfung einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule abgelegt haben, in einem viersemestrigen bzw. sechssemestrigen Studiengang jene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die Voraussetzung für die unmittelbare und erfolgreiche Ausübung der Berufe in der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft sind.*

Die Ausbildung am Tourismuskolleg Innsbruck ist ganztätig organisiert, dauert 4 bzw. 6 Semester, ersetzt in vollem Ausmaß die Unternehmerprüfung und schließt mit einer Diplomprüfung zum diplomierten Touristikkaufmann bzw. zur diplomierten Touristikkauffrau ab.

Kollegs bieten eine schlanke postsekundäre (Berufs-)Ausbildung mit starker Spezialisierung. AbsolventInnen einer AHS (Matura), BHS (Reife- oder Diplomprüfung), Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Das Studium ist schulähnlich organisiert (Anwesenheitspflicht, Klassenverbund, ...) und dauert meist 4 Semester, berufsbegleitend 6 Semester.

Abschluss: Diplomprüfung, die dem EU-Diplomniveau 2 entspricht.

- **4 SEMESTER (2 JAHRE) ALS TAGESKOLLEG**
- **6 SEMESTER (3 JAHRE) ALS BERUFSBEGLEITENDES KOLLEG**

Das Kolleg verschafft durch Anrechnungsmöglichkeiten und die fachpraktische Ausbildung einen Vorsprung für verschiedene Fachhochschulen und Universitäten.

Aufgrund des Berufsausbildungsgesetzes werden durch den erfolgreichen Abschluss des Tourismuskollegs die Lehrzeiten für die Lehrberufe:

- **RESTAURANTFACHMANN/FRAU**
- **KOCH/KÖCHIN**
- **HOTEL- UND GASTGEWERBEASSISTENT/IN**
- **REISEBÜROASSISTENT/IN**

sowie von kaufmännischen Berufen in vollem Ausmaß angerechnet.

Mit dem positiven Abschluss der Diplomprüfung wird aufgrund der Gewerbeordnung ohne weitere Prüfung der Befähigungsnachweis zur Führung aller Gastgewerbe- und Hotelbetriebe erworben. Nach einer kurzen Zeit einschlägiger Berufserfahrung ist auch die Führung eines eigenen Reisebüros möglich.

# STUDIENPROGRAMM 4 SEMESTER

## WOCHENSTUNDEN PRO SEMESTER

### A - PFLICHTGEGENSTÄNDE

	I	II	III	IV	SUMME
<b>1. RELIGION</b>	1	1	1	1	<b>4</b>
<b>2. SPRACHE UND MEDIEN</b>					
2.1 Französisch/Italienisch/Spanisch	3/3	3/3	3/3	3/3	<b>24</b>
2.2 Angewandtes Informationsmanagement	2	2	2	-	<b>6</b>
<b>3. TOURISMUS, WIRTSCHAFT UND RECHT</b>					
3.1 Tourismusgeographie und Reisebüro	1	1	1	1	<b>4</b>
3.2 Tourismusmarketing und Kundenmanagement	4	4	4	4	<b>16</b>
3.3 Kunst und Kultur	-	-	1	1	<b>2</b>
3.4 Betriebs- und Volkswirtschaft	3	3	3	3	<b>12</b>
3.5 Rechnungswesen und Controlling	4	4	5	5	<b>18</b>
3.6 Recht	1	1	2	2	<b>6</b>
3.7 Vertiefungsmodul (siehe B)					
<b>4. GASTRONOMIE UND HOTELLERIE</b>					
4.1 Ernährung und Lebensmitteltechnologie	1	1	1	1	<b>4</b>
4.2 Küchenorganisation und Kochen	3	3	3	3	<b>12</b>
4.3 Serviceorganisation, Servieren und Getränke	3	3	3	3	<b>12</b>
4.4 Wahlpflicht-Spezialisierung (Jungsommelier oder Jungbarkeeper)	1	1	-	-	<b>2</b>
<b>5. BETRIEBSPRAKTIKUM &amp; ANGEWANDTES PROJEKTMANAGEMENT</b>	2	2	2	2	<b>8</b>
<b>WOCHENSTUNDENZAHL - PFLICHT</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>130</b>

### B - SCHULAUTONOME LEHRFÄCHER (WAHLMODULE)

#### INTERNATIONALE REISEWIRTSCHAFT UND E-TOURISM

Tourism Sales and Operations	1	1	1	1	<b>4</b>
Travelmarketing 4.0	1	1	1	1	<b>4</b>
Customer Service Skills and Ticketing	2	2	1	1	<b>6</b>
	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>144</b>

#### oder SPORT UND EVENTTOURISMUS

Eventmanagement	1	1	1	1	<b>4</b>
Health and Sports Tourism	1	1	1	1	<b>4</b>
Financial Management and Controlling	2	2	1	1	<b>4</b>
	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>144</b>

### C - PFLICHTPRAKTIKUM

insgesamt 12 Wochen vor Eintritt in das 3. Semester

### D - FREIGEGENSTÄNDE

Jungsommelier/-barkeeper-Spezialisierung (Prüfungsvorbereitung)	-	-	2	-	<b>2</b>
Front Office Management-Spezialisierung (Prüfungsvorbereitung)	-	-	2	-	<b>2</b>
Jungbarkeeper	1	1	-	-	<b>2</b>
Vertiefungsmodul Kommunikation und Präsentation	2	2	2	2	<b>8</b>
English in international tourism	2	2	2	2	<b>8</b>
Russisch	2	2	2	2	<b>8</b>
	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>30</b>

# STUDIENPROGRAMM 6 SEMESTER

## WOCHENSTUNDEN PRO SEMESTER

### A - PFLICHTGEGENSTÄNDE

	I	II	III	IV	V	VI	SUMME
<b>1. RELIGION</b>	1	1	1	1	-	-	<b>4</b>
<b>2. SPRACHE UND MEDIEN</b>							
2.1 Französisch/Italienisch/Spanisch	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	<b>24</b>
2.2 Angewandtes Informationsmanagement	2	2	1	1	-	-	<b>6</b>
<b>3. TOURISMUS, WIRTSCHAFT UND RECHT</b>							
3.1 Tourismusgeographie und Reisebüro	-	-	1	1	1	1	<b>4</b>
3.2 Tourismusmarketing und Kundenmanagement	3	3	3	3	2	2	<b>16</b>
3.3 Kunst und Kultur	-	-	1	1	-	-	<b>2</b>
3.4 Betriebs- und Volkswirtschaft	-	3	3	-	3	3	<b>12</b>
3.5 Rechnungswesen und Controlling	3	3	2	2	3	3	<b>16</b>
3.6 Recht	2	2	2	2	-	-	<b>8</b>
3.7 Vertiefungsmodul (siehe B)							
<b>4. GASTRONOMIE UND HOTELLERIE</b>							
4.1 Ernährung und Lebensmitteltechnologie	-	-	1	1	1	1	<b>4</b>
4.2 Küchenorganisation und Kochen	2	2	2	2	2	2	<b>12</b>
4.3 Serviceorganisation, Servieren und Getränke	2	2	2	2	2	2	<b>12</b>
4.4 Wahlpflicht-Spezialisierung (Jungsommelier oder Jungbarkeeper)	-	-	1	1	-	-	<b>2</b>
<b>5. BETRIEBSPRAKTIKUM &amp; ANGEWANDTES PROJEKTMANAGEMENT</b>	2	2	-	-	2	2	<b>8</b>
<b>WOCHENSTUNDENZAHL - PFLICHT</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>22</b>	<b>130</b>

### B - SCHULAUTONOMES LEHRFACH (PFLICHTMODUL)

#### HOTEL MANAGEMENT AND PERSONALITY DEVELOPMENT

Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz	-	-	1	1	1	1	<b>4</b>
Front Office und Hotelmanagement	1	1	1	1	-	-	<b>4</b>
English in international tourism	2	2	1	1	-	-	<b>6</b>
	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>144</b>

Insgesamt 4 Wochen Betriebspraktikum zw. 4. und 5. Semester (Berufstätige, Tourismuswirtschaft) bzw. 12 Wochen bis zum Beginn des 5. Semesters

### C - PFLICHTPRAKTIKUM

### D - FREIGEGENSTÄNDE

Jungsommelier/-barkeeper-Spezialisierung (Prüfungsvorbereitung)	-	-	-	-	2	-	<b>2</b>
Front Office Management-Spezialisierung (Prüfungsvorbereitung)	-	-	2	-	-	-	<b>2</b>
Publishing	-	-	-	-	1	1	<b>2</b>
Tourismusland Österreich	2	2	-	-	-	-	<b>4</b>
Jungbarkeeper	1	1	1	1	-	-	<b>4</b>
Russisch	2	2	2	2	-	-	<b>8</b>
	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>22</b>





#### TOURISMUSKOLLEG INNSBRUCK - DIE ALTERNATIVE ZU UNI UND FH

- 4 Semester bzw. berufsbegleitend 6 Semester
- Keine Studiengebühren
- Abschluss: Touristikauffrau/Touristikaufmann
- Aufbaustudium zum Bachelor & Master möglich
- Kleine Klassen- und Gruppengrößen, intensive Förderung und Betreuung

Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Dann kommen Sie an einem unserer **StudentsInfoDays** bei uns vorbei (**Termine unter [www.tourismuskolleg.tsn.at](http://www.tourismuskolleg.tsn.at)**).

# BACHELOR & MASTER



## IBS - INSTITUT FÜR BERUFSBEGLEITENDE STUDIEN, INNSBRUCK

Was ist das Besondere an den berufsbegleitenden Hochschulstudiengängen des IBS?

- Wir rechnen Ihnen die Ausbildung am Tourismuskolleg an
- Dies verkürzt Ihr Bachelorstudium (auf 1 Jahr)
- Wir betreuen Sie individuell und persönlich
- Erfolgreiche und bekannte Wirtschaftsexperten begleiten Sie auf dem Weg zum akademischen Abschluss
- Das Studium ist neben einer Arbeitstätigkeit möglich, erleichtert so dessen Finanzierung und ist auf die Bedürfnisse von Berufstätigen abgestimmt

#### HOCHSCHULSTUDIENGÄNGE:

- Bachelor Tourismusmanagement
- Bachelor Unternehmensführung
- Master International Business Management (mit Vertiefung in Internationales Tourismusmanagement, Kultur- und Eventmanagement oder Gesundheitsmanagement)

[www.ibs.or.at](http://www.ibs.or.at)



## UNIVERSITY OF DERBY, BUXTON, ENGLAND

#### ABOUT US

An inspirational setting for inspirational learning - there's no better place in the UK to study hospitality or tourism.

#### PROGRAMMES

- BA (Hons) International Hospitality Management
- BA (Hons) International Tourism Management

#### SPECIALS FOR STUDENTS FROM TOURISMUSKOLLEG

When you've achieved the Touristikauffrau/mann you can join the final year of the BA (Hons) International Hospitality Management or BA (Hons) International Tourism Management degree and graduate with a full UK degree.

Find out more at:

[www.derby.ac.uk/hotel-resort-spa](http://www.derby.ac.uk/hotel-resort-spa)



## STENDEN UNIVERSITY LEEUWARDEN, NIEDERLANDE

Short Track Studium für Absolventinnen und Absolventen des Tourismuskollegs (Bachelor in 2 Jahren)

- Tourism Management
- Leisure Management
- International Hotel Management

#### STENDEN HOGESCHOOL

- Internationale Studienumgebung
- 120 Partneruniversitäten weltweit
- Auslandspraktikum bis zu einem Jahr
- Problemgesteuerter Unterricht
- Hoher Praxisanteil

[www.stenden.com/de](http://www.stenden.com/de)



# ERFOLGSSTORIES

## CLEMENS FRANKENSTEIN REISEVERANSTALTER



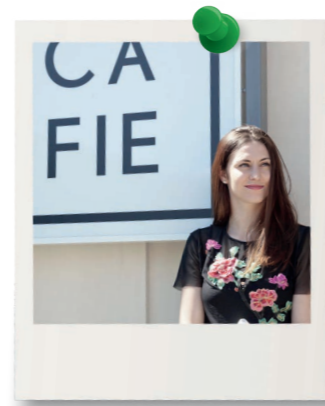
Im Jahr 2015 habe ich meinen Abschluss am Tourismuskolleg Innsbruck gemacht und bin im Anschluss meinem Vater, der ebenfalls das TKI absolviert hat, in die Reisebranche gefolgt. Gleich nach dem Abschluss begann ich meine Tätigkeit beim Reiseveranstalter Coco Weltweit Reisen, der sich auf die Destinationen Australien, Neuseeland und die Südsee spezialisiert hat. Durch die Ausbildung am TKI wurde ich bestens auf die vielen unterschiedlichen Aufgaben vorbereitet die mich im Berufsalltag erwarteten und konnte so die erlangten Kenntnisse in vielen Situationen hilfreich einsetzen.

Ich denke immer sehr gerne an die zwei Jahre am Tourismuskolleg zurück und erinnere mich an die zahlreichen Erfahrungen, die ich während dieser Zeit sammeln konnte. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die ausgezeichnete Beziehung zwischen den Lehrern und Schülern, sowie die Kollegfeste auf denen auch außerhalb des Unterrichts der Kontakt zwischen den Schülern gepflegt wurde.

## ANN-SOPHIE STOLL SELBSTÄNDIGKEIT IM TOURISMUS

Das TKI gab mir einen generellen Einblick in die Tourismusbranche inklusive Marketing und Management. Was ich sehr schätzte, waren die kleine Studiengruppen, die Möglichkeit zusätzlicher Fortbildungen wie beispielsweise die Ausbildung zur Jungsommelière oder zur Front-Office-Managerin und die praxisnahe Ausbildung.

Meine Erfahrungen in England, wo ich an der Partneruniversität des Tourismuskollegs der „University of Derby“ studierte, trugen in Bezug auf das Thema Gesundheit, Fitness & Ernährung maßgeblich zu meinem heutigen Konzept von CAFIE ([www.mycafe.com](http://www.mycafe.com)) bei, mit welchem ich in Imst mit meinem eigenen kleinen Café 2016 den Schritt in die Selbstständigkeit wagte.



## GERHARD WALTER DIREKTOR TOURISMUSREGION



Nach der Matura absolvierte ich das Tourismuskolleg in Innsbruck, das ich 1987 erfolgreich abschloss. Meine beruflichen Stationen waren die Marketingabteilung der Bregenzer Festspiele, die Tourismusverbände Zürs am Arlberg und Kitzbühel sowie die Marketingabteilung der Österreich Werbung in New York. 2013 übernahm ich als Direktor den Tourismusverband Kitzbühel, wo ich unter anderem die bis heute aktuelle Strategie „Kitzbühel 365“ entwickelte und verantwortete.

Seit Mai 2017 bin ich CEO der Engadin Tourismus AG, der Tourismusorganisation zu deren Destinationen aktuell 11 Gemeinden im Engadin zählen. St. Moritz und das Engadin zählen seit über 150 Jahren zu den Pionieren im alpinen Tourismus. Zahlreiche Großanlässe, 5 Weltmeisterschaften, olympische Winterspiele und eine traditionsreiche Hotellerie im Premiumsegment haben St. Moritz und das Engadin zu einer den bekanntesten und erfolgreichsten Marken im Tourismus gemacht.

# ERFOLGSSTORIES

## DANIELA HOFER TOURISMUSMARKETING

Die Kombination aus wirtschaftlichem Inhalt, Sprachen und berufsspezifischer Praxis überzeugten mich sofort. Mit der Ausbildung erhielt ich einen sehr guten Überblick über die vielen verschiedenen Bereiche im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft. Ich denke sehr gerne an die Zeit am Tourismuskolleg zurück und an zwei ausgesprochen wertvolle Jahre, in denen die Grundlage für meine heutige Laufbahn geschaffen wurde.

Nachdem ich für mehrere Jahre im Bereich Tourismusmarketing tätig war, wie u.a. bei den Innsbrucker Nordkettenbahnen, habe ich mir schließlich meinen großen Traum der Selbstständigkeit erfüllt. Seit drei Jahren führe ich nun mit meinem Partner gemeinsam die Werbeagentur NAU Agency und den Reiseveranstalter NAU Travel (Schwerpunkt Erlebnisreisen). Ich möchte mich ganz herzlich für die schöne und lehrreiche Zeit am TKI bedanken und wünsche allen Studenten genauso viel Freude & Erfolg!



## TIMO ZINKGRAF TOURISMUSVERBAND



Nach meiner Tätigkeit als Sales Manager und Direktionsassistent im Grand Hotel Europa \*\*\*\*\* bin ich nun im Tourismusverband Innsbruck als Produkt- und Themenentwickler tätig und arbeite aktiv daran mit die Destination auch zukünftig mit attraktiven Angeboten am hart umkämpften Markt zu positionieren.

Die vielfältige Ausbildung am TKI hat mir in vielerlei Hinsicht geholfen mich den zahlreichen Herausforderungen der vergangenen Jahre zu stellen. Am heutigen Arbeitsmarkt ist Flexibilität eine sehr gefragte Eigenschaft, dementsprechend haben Personen mit einem breit gestreuten Fachwissen und vielen praktischen Erfahrungen oft einen Vorteil gegenüber klassischen Studienabgängern. Die praxisnahe Ausbildung gibt einen ersten Vorgeschmack auf das echte Arbeitsleben in der Tourismusbranche, kombiniert mit den weiterführenden Inhalten im Bachelor Studium bildet dies eine fundierte Basis um in sich jegliche Richtung innerhalb der Tourismusbranche spezialisieren zu können und eine Karriere zu beginnen.

## ALEXA CHITI DIREKTIONSASSISTENTIN HOTELLERIE

„Wenn man die Arbeit gefunden hat, welche einem gefällt, muss man nie wieder arbeiten!“

Geboren in Südtirol war ich immer schon auf der Suche nach Perfektion. Neben der Schule wurde der Sommer am Meer im Service arbeitend verbracht. Dadurch habe ich schnell verstanden, dass Arbeit auch Spaß machen kann. Schnell war klar: Theorie macht nicht so viel Spaß wie die Praxis. Dadurch kam der Wechsel ins Tourismuskolleg- eine weise Entscheidung. Das Kolleg hat mir die Möglichkeit gegeben, meine Arbeitserfahrung mit Wissen zu untermalen. Es ergab sich die Chance, ein Bistrot zu eröffnen, was ich natürlich machen musste!

Nebenbei habe ich im ersten IBS-Bachelorstudiengang angefangen. So kam es, dass ich zeitgleich selbstständige Unternehmerin und Studentin am Kolleg war- mit Spaß dabei ist alles machbar!





Starten Sie nun Ihre Karriere in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und bewerben Sie sich online unter [www.tourismuskolleg.tsn.at](http://www.tourismuskolleg.tsn.at)

**JETZT FÜR DAS  
NEUE STUDIENJAHR  
BEWERBEN!**



## **DAS STUDIUM AUF EINEN BLICK**

- *Diplom-Kurzstudium über vier Semester (interessante Alternative zu UNI und FH) bzw. über sechs Semester (berufsbegleitend)*
- *Neue Spezialisierungsmodule: Internationale Reisewirtschaft & E-Tourism und Sport- & Eventtourismus*
- *Aufbauendes Bachelorstudium möglich (in Innsbruck, Derby/UK oder Stenden/NL)*
- *Ohne Zeitverlust in weiteren 2 Semestern zum Bachelor of Arts*
- *Ausgezeichnete Berufschancen durch ein weltweites Netzwerk an Absolventen*
- *Praxisausbildung für Hotellerie und Gastronomie, spezielle Zertifizierungsprogramme für Rezeption, Reisebüro, Jungsommelier und Jungbarkeeper*
- *Keine Studiengebühren*

**Tourismuskolleg Innsbruck**

Klostergasse 5

A-6020 Innsbruck

T +43.(0)512.58 10 00

[tourismuskolleg@tsn.at](mailto:tourismuskolleg@tsn.at)

[www.tourismuskolleg.tsn.at](http://www.tourismuskolleg.tsn.at)